Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 218. Freitag, den 18. September. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. September 1846.

Die Herren Kaufleute E. Wießner aus Stettin, E. Strauß aus Mainz, Herr Dr. med. Martens aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Mack aus Althof bei Graudenz, Herr Musiklehrer Papendiek aus Tilsit, log. im Hotel de Berlin. Herr Opernsänger G. Kreipl aus Wien, log. im Deutschen Hause. Herr Baron von Schleinitz aus Mohrungen, Herr Regierungs-Sekretair Comnik aus Bromberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Schauchmann aus Stettin, Elkan aus Leipzig, Wentzel aus Dresden, Dörry aus Magdeburg, Herr Student von Halle aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Pfarrer Wiebe aus Lauenburg, Herr Hotel-Besitzer Ahlers nebst Frau Gemahlin aus Marienburg, log. im Hôtel de Thorn. Herr Tanzlehrer Reigge aus Berlin, Fräulein Dalkowski aus Petersburg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die Johanna Regina geborne Block verehelichte Klabunde hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 21. Juli 1846 erklärt, mit ihrem Ehemann, dem hiesigen Brauereibesitzer Carl Klabunde nicht in Gütergemeinschaft leben zu wollen.

Berent, den 11. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Ignatz Klassa und Magdalena Sczyweck zu Sikorcziner-Neuhütte haben vor Eingehung ihrer beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 5. September 1846.

Patrimonial-Land-Gericht.

Avertissements.

3. Es wird beabsichtigt, die Lieferung des Brod- und Naturalienbedarfs zur Verpflegung der in unserm Verwaltungs-Bezirke stehenden Truppen, sowie der daselbst stationirten Gendarmerie-Offizier- und Gendarmen-Pferde, wenn für letztere die Lieferung von den betreffenden Königlichen Regierungen gewünscht wird, auf den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Dezember 1847, insoweit es nach den eingehenden Offerten für angemessen erachtet werden möchte, in Entreprise zu geben.

Zu diesem Zwecke haben wir folgende Verdings-Termine anberaumt:

A. auf Dienstag, den 6. Oct. c., in Danzig, für die Garnisonorte Danzig, Marienburg, Graudenz, Mewe, Thorn, Bischofswerder, Conitz, Elbing, Dt. Eylau, Freystadt, Riesenburg, Rosenberg, Pr. Stargard und Kulm,

B. auf Mittwoch, den 14. October c., in Insterburg, für die Garnisonorte Lötzen, Insterburg, Angerburg, Drengfurth, Gumbinnen, Rastenburg, Jurgaitschen, Sperling, Ragnit, Kattenau und Brakupönen.

C. auf Dienstag, den 20. October c., in Königsberg, für die Garnisonorte Königsberg, Tapiau, Pillau, Bartenstein, Braunsberg, Pr. Eylau, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg, Osterode, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg und Wehlau.

und werden wir zur Abhaltung dieser Termine einen besonderen Commissarius deputiren.

Wir fordern Produzenten und andere zur Uebernahme von Lieferungen Geneigte auf, ihre Offerten, nachdem sie von den weiter unten gedachten Lieferungs-Bedingungen genaue Kenntniß genommen haben, bis zum 5. October c., nach Danzig unter Adresse des Proviant-Amtes daselbst, bis zum 13. October c. nach Insterburg unter Adresse der Magazin-Rendantur daselbst und bis zum 19. October c. unter Adresse der unterzeichneten Behörde einzureichen, dieselben aber auf den Couverts mit der Bezeichnung

„Submission wegen Naturalien-Lieferungen"

zu versehen, damit sie bis zum Termine uneröffnet bleiben.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt resp. am 6. und 14. October c. in den Geschäftslokalen des Proviant-Amts zu Danzig und der Magazin-Rendantur zu Insterburg, und am 20. October c. in unserm Geschäftslokale zu Königsberg, jedesmal Vormittags 10 Uhr.

Mit denjenigen Concurrenten zu den ausgebotenen Lieferungen, welche annehmbare Offerten machen, und bis Mittags 12 Uhr zu den Terminen persönlich erscheinen, oder gehörig legitimirte Bevollmächtigte senden, wird auf Verlangen weiter unterhandelt, von den übrigen Submittenten aber angenommen werden, daß sie von ihren schriftlich abgegebenen Forderungen nichts weiter ablassen wollen.

Die Lieferungs-Bedingungen und die Naturalien-Bedarfs-Quantitäten für jeden einzelnen Ort sind täglich einzusehen:

a) bei der unterzeichneten Intendantur,

b) bei den Proviant-Aemtern resp. Magazin-Verwaltungen zu Königsberg, Danzig, Graudenz, Thorn, Pillau, Insterburg, Tapiau, Marienburg und Mewe,

c) bei den Magisträten zu Angerburg, Bartenstein, Braunsberg, Drengfurth, Pr

Eylau, Gumbinnen, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg, Osterode, Rastenburg, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg, Wehlau, Lötzen, Ragnit, Konitz, Bischofswerder, Thorn, Kulm, Elbing, Dt. Eylau, Freystadt, Riesenburg, Rosenberg und Pr. Stargard,

wobei noch bemerkt wird, daß die Lieferungs-Bedingungen auch für die in den Submissions-Eröffnungs-Terminen Ausgebliebenen verbindende Kraft behalten.

Aus den Submissionen müssen folgende Angaben deutlich zu entnehmen sein:

1) Vor- und Zuname, sowie Wohnort des Submittenten.
2) Bezeichnung der Orte, für welche Offerten gemacht werden, und insofern sie auf Parthie-Lieferungen an Königliche Magazine gerichtet werden, die bestimmte Angabe der Naturalien-Quantitäten, zu deren Lieferung die Submittenten sich verpflichten, sowie des Termins, bis zu welchem die Einlieferung erfolgen soll.
3) Die Preisforderung, und zwar für den Scheffel Roggen oder Hafer zu 16 Metzen; für ein Brod zu 6 Pfunden; für den Centner Heu zu 110 Pfunden; für das Schock Stroh zu 60 Bunden a 20 Pfund.

Submissionen, in welchen diese Erfordernisse fehlen, müssen unberücksichtigt bleiben.

Königsberg, den 12. September 1846.

Königliche Militair-Intendantur 1sten Armee-Corps.

4. Zum Verkauf nachstehender Silbergeräthe, als 24 Gabeln, 31 Messerschaalen, 2 Lichtscheeren und Untersätze, 1 Theebrett, ein Punschlöffel; ferner einer alten silbernen Taschen-Uhr, einer Masse zerschnittener Danziger Sechser und Düttchen, auch geschmolzener Bruchstücke und einer Stange Münzmetalls, imgleichen einiger Bronce-Verzierungen, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 19. September, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 9. September 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verbindung.

5. Unsere eheliche Verbindung vom 14. September zeigen wir unseren Freunden und Bekannten ergebenst an. W. Marks. W. Marks, geb. Jorzig.

Danzig, den 16. September 1846.

Literarische Anzeige.

6. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Wilh. Hauff's sämmtliche Schriften in 18 Theilen.

Brochirt a 4 sgr.

(1)

Anzeigen.

7. **1 Thaler Belohnung!**

Folgende unten benannte Gegenstände sind mir aus meinem Hause, muthmaßlich von einem Hausdiebe, entwendet worden:

1 goldene Tuchnadel, 2 in Verbindung an einer goldenen Kette, die eine Nadel ohne, die andere mit einem weißen Stein zum öffnen,
2 silberne, kraus verzierte Theelöffel, gezeichnet F. J. S. 1833.
1 silberner Fingerhut, gezeichnet E. S.,
etwas Wäsche, Tücher, Strümpfe und Hemden.

Demjenigen, der mir zur Wiederlangung vorgenannter Gegenstände verhilft, erhält obige Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

F. J. Schmidt, Klein Walddorf No. 12.

8. Da ich eine Seif-, Licht- und Oel-Handlung eröffnet habe, so zeige ich dieses einem geehrten Publikum mit der ergebensten Bitte an, mir in diesen Artikeln geneigten Absatz zu verschaffen. Für reelle Bedienung habe ich gesorgt.

C. E. Kienhold,
Petersiliengasse No. 1479.

9. **Den 21. und 22. dieses ist mein Laden geschlossen. E. Fischel.**

10. Ein erfahrener Oeconom sucht zu Michaeli oder auch später ein anderweites Engagement. Nähere Auskunft erhält man Schmiedegasse 279.

11. Heute Abend wilder Entenbraten in den 2 Flaggen am Frauenthor.

12. Logis-Veränderung. Ich wohne von heute ab: Brodbänkengasse No. 666. 1 Treppe hoch und empfehle mich mit Portrait's in Oel und Pastell, so wie mit gemalten Silhouetten.

Aug. Götze aus Berlin.

13. **Wegen Erhöhung der Branntweine.**

Mit Bezug auf die in den Intelligenz-Blättern No. 213. und 214. gemachte Annonce, die wahrscheinlich nur von einem der Herren Destillateure ausging, wurde in der den 16. d. M. gehaltenen General-Versammlung der hiesigen Destillateure festgestellt, die Branntweine von heute ab nicht unter nachstehenden Preisen zu verkaufen:

das $\frac{1}{4}$-Anker destill. Branntwein	1 Rtl.	$2\frac{1}{2}$ Sgr.,	Kornbranntwein	— Rtl.	$27\frac{1}{2}$ Sgr.
" Quart "	— "	$5\frac{1}{2}$ "	"	— "	$4\frac{1}{2}$ "
" $\frac{1}{2}$ Quart "	— "	3 "	"	— "	$2\frac{1}{2}$ "
" $\frac{1}{4}$ " "	— "	$1\frac{1}{2}$ "	"	— "	$1\frac{1}{4}$ "

Danzig, den 17. September 1846.

Der Vorstand der hiesigen Destillateure.

14. Ein junger, mit guten Zeugnissen versehener Oekonom, welcher nicht auf großes Gehalt Anspruch macht, sucht zum 1. October eine Stelle als Inspector. Adressen unter C. M. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

15. **Robert Jahn in Leipzig,**
Brühl No. 15., 1ste Etage, dem Heilbrunnen schrägeüber,
empfiehlt den Herren Meßbesuchern sein vollständiges Lager bester englischer **Hanfzwirne**, ganz fester **Hanfgarne**, (für Schuhmacher) Lastings, Borden, Schuhbänder u. s. w. u. s. w.

16 Ein gebildetes junges Mädchen wünscht im Weißzeug-Nähen beschäftigt zu werden. Näheres 3ten Damm No. 1419.

17. **Merkt auf!**
Zu einem Geschäfte, welches bei mehrmaligem Umsatze jährlich 100 bis 150% Avance bringt, werden kleine Capitalien gesucht. Adressen unter M. 1. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

18. **5 Rthlr. Belohnung.**
Mittwoch, Abends 9½ Uhr, ist mir eine schwarze Stute, 8 Jahr alt, neu beschlagen, aus meinem Garten weggelaufen. Wer mir zur Wiedererlangung dieses Pferdes verhilft, erhält obige Belohnung. Johann Schilke,
Ohra, an der Matzkauschen Brücke.

19. **Das Viertel Loos unter № 58157 Litt. b.**
ist zur 2. und 3 Klasse in unrechte Hände gekommen, ich ersuche den jetzigen Inhaber sich mit seinen Loosen 1. 2. und 3. Klasse gefälligst bei mir zu melden, da der Irrthum wahrscheinlich auf einer Verwechselung der Nummer beruht und ich dem Inhaber der 1. Klasse sämmtliche Rechte auf dieses Loos vorbehalten muß.
Rotzoll.

20. Wer eine Parthie schwarze und weiße Marmorfliesen, 13 Zoll [] zu verkaufen hat, melde sich im Englischen Hause.

21. **Mitles.** z. Berl., Leipz., Cöln., Bresl. Zeitung. könn. fürs nächste Quart. noch beitret., belieb. sich aber sofort z. meld. Fraueng. 902.

22. In Schellmühle werden Schaafe und Rindvieh gegen sehr billige Vergütung in Weide genommen.

23. Geschickte Putzmacherinnen, vorzüglich im Haubenmachen, finden gute und dauernde Beschäftigung bei Fr. W. Pechmann, gr. Krämergasse No. 641.

24. **Hundegasse No. 312.** werden Bestellungen auf gutes schmackhaftes Mittagsessen, zur Abholung aus dem Hause, angenommen und prompt ausgeführt.

25. Sonnabend, den 19. d. M., Mittags, ist für 1 Person bequeme Reisegelegenheit nach Marienwerder. Das Nähere hierüber heute Mittag zwischen 12 und 1 Uhr Brodtbänkengasse No. 694.

26. Ein ordentl. Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, melde s. Fraueng. 853.

27. Zu einem vollständigen, guten und billigen Billard werden Käufer gesucht. Adressen im Intelligenz-Comtoir unter B. 4. abzugeben.

Vermiethungen.

28. Brodbänkengasse No. 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

29. Pfefferstadt No. 192. ist eine Parterre-Wohngelegenheit, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Holzgelaß, vom 1. October ab zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

30. In Neufahrwasser Bergstraße No. 100. ist eine Stube nebst Schlafkammer, Küche, Boden und Stall, gleich oder zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

31. In Langfuhr ist eine anständige Wohnung für den Winter sehr billig zu vermiethen. Näheres zu erfragen Schmiedegasse No. 281.

32. 4ten Damm No. 1535., parterre und hinten, sind 2 decor. Zimmer nebst Kammern und eigner Bequemlichkeit, zu Michaeli zu vermiethen.

33. Eine geräumige, gut meubl. Stube ist Jopengasse 596. zu vermieth.

34. In der Hundegasse ist ein Logis, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten, zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere vorstädtschen Graben No. 2084. Litt. D. zu erfahren.

35. Ein Stall zu 4 Pferden ist Hintergasse 221. zu verm. Näh. Hundeg. 328.

36. 3. Damm 1419. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.

37. Häkergasse 1511. sind 2 freundliche Zimmer zu vermiethen.

38. Eine Obergelegenheit ist zu vermiethen hohe Seugen 1185.

A u c t i o n e n.

39. **Auction mit holländischen Heeringen vom diesjährigen Fange.**

Freitag, den 18. September c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16tel holländische Heeringe vom diesjährigen Fange und von vorzüglicher Qualität,

welche so eben mit Capt. Bischoff von Amsterdam hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

40. Bei Gelegenheit der am 21. d. M. Langgasse No. 522/23. stattfindenden Auction, sollen mehrere hundert Flaschen Weiß- und Rothweine ausgeboten und versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Trocknes 3-füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Gilz & Co., Hundegasse 274.

42. Burggrafenstraße No. 711. sind 100 Pfund neue, feine, reine, geschlossene Bettfedern zu 15 Silbergroschen das Pfund zu haben.

43. Ein ganz feiner neuer Offizier-Mantel, in Berlin sehr elegant als Probe-Muster angefertigt, ist zu soliden Preisen zu verkaufen Jopengasse 729. 1 Tr. h.

44. **Tricot-Unterjacken u. Beinkleider** à 15 Sgr. und Parchend, Elle 2½ Sgr., empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse.

45. Hobelbank, Hobel, Sägen, Schrauben, Keilbank, Leimzwingen sind Jopengasse No. 629., täglich bis 2 Uhr zu verkaufen.

46. **Anchovies** (für Haushaltungen) in Fäßchen à 15 Sgr. bei
J. J. Werner, Petersiliengasse No. 1496.

47. Bergamotten von seltener Größe sind zu haben Poggenpfuhl No. 383.

48. Büchen Knüppel pro Klafter 5 rtl. 10 sgr. m. Anfuhr werd. verk. Schäferei 38.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. **Nothwendiger Verkauf.**

Die zur Abries Henseleitschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen, am vorstädtschen Graben hieselbst unter den Servis-Nummern 1262. und 1263. und No. 10. und 12. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 5255 Rthlr. zufolge der nebst den Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 18 (Achtzehnten) November 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Am Sonntag, den 7. Septbr. 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Sattler Herr Adolph Weitia mit Jgfr. Berta Jahr.
Der Bürger und Kaufmann Herr Herrmann Theodor Brinckmann mit Jgfr. Emilie Focking.
Der Oekonom Herr Arthur Dommer von Domarus mit Jgfr. Amalie Wilhelmine Bielfeldt.
Der Gutsbesitzer Herr Herrmann Kuffmahly mit Fräulein Emma von Wildowska.

St. Johann. Der Fuhrmann Carl Robert Katschinski mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Amalie Prohl.
Der Bürger und Kaufmann Herr Eugen Wilhelm Lengnich mit Jgfr. Mathilde Friederike Stabel.

St. Catharinen. Der Lederzurichtergesell Johann Valentin Teschner mit Jgfr. Friederike Wilhelmine Thamm.

St. Peter. Der hiesige Bürger und Schönfärber Herr Carl Neumann mit Frau Caroline Wilhelmine Lubkowski geb. Heil.
Der Arbeitsmann Gottlieb Ludwig Mollenhauer mit Jgfr. Louise Friederike Taden.
Der Criminalgefangenen-Inspector Herr Johann Carl Nitzkowski mit Jgfr. Johanna Friederike Büllbrink.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Christian Gottfried Kaleß mit Elisabeth Hein.

St. Nicolai. Der Arbeiter, Wittwer, Johann Denk mit Jgfr. Justine Röske.
Der Gefreite Adolph Schimann mit Anna Catharina Preuß.
Der Arbeiter Eduard Gottlieb Kuchnowski mit Jgfr. Helene Schlicht.
Der Arb. Johann Friedr. Schimanski mit Wittwe Anna Christine Barnschewski geb. Schulz.
Der Bürger und Fleischer Carl Wilhelm Bonk, zweiter Sohn des verstorbenen Bürgers und Schuhmachermeisters Jacob Bonk aus Marienburg mit der Wittwe Louise Henriette Brüllinger geb. Plehn.

Der Büchsenschäfter und Werkführer Herrmann August Bergmann mit der Wittwe Wilhelmine Florentine Kobitter geb. Wiedemann.

Der Cigarrenfabrikgehilfe Johann Martin Batowski mit Jgfr. Maria Louise Baumgart.

Carmeliter. Der Musketier in der 7. Compagnie des 4. Infanterie-Regiments Adolph Schiemann mit Anna Catharina Preuß.

Der Arbeiter Adam Friedrich Weßel mit Anna Helena Pohlmann.

St. Bartholomäi Der Lehrer Herr Carl Gottfried Ihlefeld m. Jgfr. Henriette Friederike Caroline Guillot in Berlin.

Der Arbeitsmann Carl Robert Kitowski mit Renata Florentina Eblert.

St. Barbara. Der Königl. berittene Steueraufseher Herr Carl Ludwig Sabothke, Wittwer, mit Frau Renate Constantie Holland geb. Brisilge.

Der Büchsenschäfter und Werkführer Herrmann August Friedrich Bergmann m. Fr. Wilhelmine Florentine Kohbieter geb. Wiedemann.

Der Arbeitsmann Eduard Gotthilf Kochanowski m. Jgfr. Helene Wilhelmine Schlicht.

Der Arbeitsmann Carl Valentin Schlipski m. Fr. Anne Dorothea Zabelewski geb. Freimann.

Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Hauptmann mit Jgfr. Christine Elisabeth Rosenberg.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 30. August bis 7. September zum 1846 wurden in sämmtlichen Kirchspielen 51 geboren, 9 Paar copulirt und 47 begraben

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. September 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$203\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{5}{8}$	—
Berlin, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	79	$78\frac{1}{2}$
Warschau, 8 Tage .	96	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r . . .	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—

Angekommene Fremde d. 16. Septbr. 1846 mit dem Dampfschiff „Gazelle" v. Königsberg.

Die Herren Kaufleute Heberlein aus Graudenz, Elkan aus Königsberg, Herr Oekonom Klötz aus Insterburg, Herr Gutsbesitzer Speit aus Oschecken, Herr Lieutenant Vorke, Herr Handelsmann Hirsch, Herr Schauspieler Pack und Herr Tischler Schweizer aus Königsberg, Herr Sänger Kreibel aus Wien, die Soldaten Diemke aus Königsberg, Schlesinger aus Danzig, die Handelsfrau Klamose nebst Tochter aus Klötz.